

675 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates X. GP.**30. 3. 1965****Regierungsvorlage**

Bundesgesetz vom 1965, mit dem das Gebührengesetz 1957 abgeändert wird (Gebührengesetz-Novelle 1965)

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

Das Gebührengesetz 1957, BGBl. Nr. 267, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 129/1958, BGBl. Nr. 137/1958, BGBl. Nr. 111/1960, BGBl. Nr. 106/1962 und BGBl. Nr. 115/1963, wird wie folgt abgeändert:

Die festen Gebührensätze werden erhöht:

von 0'30 S auf	0'50 S
von 0'50 S auf	0'80 S
von 0'80 S auf	1'20 S
von 2'50 S auf	3'80 S
von 5'— S auf	7'50 S
von 10'— S auf	15'— S
von 14'— S auf	21'— S
von 24'— S auf	36'— S
von 30'— S auf	45'— S

von 32'— S auf	48'— S
von 50'— S auf	75'— S
von 100'— S auf	150'— S
von 120'— S auf	180'— S
von 145'— S auf	220'— S
von 240'— S auf	360'— S
von 300'— S auf	450'— S
von 480'— S auf	720'— S
von 640'— S auf	960'— S
von 1440'— S auf	2160'— S
von 2400'— S auf	3600'— S
von 3200'— S auf	4800'— S

Artikel II

(1) Die Bestimmungen dieses Bundesgesetzes finden auf jene Tatbestände Anwendung, für die die Gebührenschuld nach dem 30. April 1965 eintritt.

(2) Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist das Bundesministerium für Finanzen betraut.

Erläuternde Bemerkungen**Zu Artikel I:**

Die budgetäre Lage des Bundes macht eine Anhebung der festen Gebührensätze des Gebührengesetzes 1957 in der derzeit geltenden Fassung erforderlich. Die Erhöhung um durch-

schnittlich 50% bedeutet eine Angleichung an das bestehende Preisniveau.

Zu Artikel II:

Dieser Artikel enthält den Wirksamkeitsbeginn sowie die Vollzugsklausel.